



EINE KLEINE, ABER HOFFENTLICH HILFREICHE HILFSTELLUNG

Diese 10 Hinweise sollen Ihnen eine erste Orientierung bieten, um auf mögliche Notfallsituationen vorbereitet zu sein. Sie erheben jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für eine umfassende Planung und individuelle Lösungen empfehlen wir, Ihre persönlichen Bedürfnisse sorgfältig zu analysieren und bei Bedarf Experten wie Tierarzt oder Veterinäre zu Rate zu ziehen.





01.

WAS GEHÖRT IN EIN HAUSTIER-SURVIVAL-KIT?

Ein Haustier-Survival-Kit sollte viele Dinge enthalten. Dazu gehören Wasser, Futter, Medikamente und ein Erste-Hilfe-Set. Auch Impfpässe, eine Transportbox, Leine, Decke und Identifikationsdokumente sind wichtig. Nicht zu vergessen sind die Kontaktinformationen von Tierärzten.

02.

WIE BEREITE ICH MEIN HAUSTIER AUF TRANSPORTBOX-TRAINING VOR?

Starten Sie mit positiven Schritten. Führen Sie die Transportbox schrittweise ein. Belohnen Sie Ihr Tier mit Leckerlis und Streicheleinheiten. So bauen Sie Vertrauen auf und reduzieren Stress.

03.

WELCHE DIGITALEN TOOLS KÖNNEN MIR BEI DER NOTFALLPLANUNG HELFEN

Es gibt viele digitale Hilfen. Notfall-Apps, Tier-Tracking-Apps und Online-Ressourcen können sehr nützlich sein. Sie unterstützen Sie bei der Vorbereitung auf Notfälle.

04.

WIE OFT SOLLTE ICH MEINEN HAUSTIER-NOTFALLPLAN AKTUALISIEREN?

Überprüfen Sie Ihren Notfallplan mindestens einmal jährlich. Große Veränderungen, wie Umzug oder Gesundheitszustand des Tieres, erfordern auch eine Aktualisierung.

05.

WAS SIND DIE RECHTLICHEN ASPEKTE DER HAUSTIERPFLEGE IN KRISENSITUATIONEN?

Als Tierhalter haben Sie Pflichten. Sie müssen Ihr Haustier schützen und versorgen. Das gilt auch in Krisenzeiten.



06.

WIE KANN ICH MEINEN HUND ODER MEINE KATZE AUF STRESSSITUATIONEN VORBEREITEN?

Trainieren Sie Stressreduktion. Gewöhnen Sie Ihr Tier an ungewohnte Situationen. Positive Verstärkung und Ruhe sind dabei sehr wichtig.

07.

WELCHE ALTERNATIVEN GIBT ES ZUR HAUSTIERPFLEGE IN NOTFÄLLEN?

Denken Sie über Alternativen nach. Tierpensionen, vertrauenswürdige Pflegefamilien oder Notunterkünfte in Ihrer Nähe sind gute Optionen.

08.

WAS TUN BEI EINER EVAKUIERUNG MIT HAUSTIEREN?

Halten Sie die Transportbox griffbereit und trainieren Sie den Transport vorab.

Packen Sie ein gepacktes Haustier-Survival-Kit, das leicht zugänglich ist.

Stellen Sie sicher, dass Ihr Haustier durch einen Mikrochip oder Anhänger identifizierbar ist.

Planen Sie vorab, welche Unterkünfte Haustiere akzeptieren.

09.

WIE ERKENNE ICH STRESSSIGNALE BEI MEINEM HAUSTIER IN NOTSITUATIONEN?

Tiere zeigen Stress anders als Menschen. In Krisensituationen ist es wichtig, frühzeitig Anzeichen zu erkennen:

• Typische Stresssignale:

- Hunde: Hecheln, Winseln, Zittern, Rückzug oder Aggression.
- Katzen: Verstecken, übermäßiges Putzen, Knurren oder Verweigerung von Futter.

• Tipp:

- Bleiben Sie ruhig, um Ihr Haustier zu beruhigen.
- Verwenden Sie vertraute Gegenstände wie Decken oder Spielzeug, um Sicherheit zu vermitteln.

10

WIE ORGANISIERE ICH DIE BETREUUNG MEINES HAUSTIERS, WENN ICH SELBST NICHT VERFÜGBAR BIN?

Manchmal können Sie in einer Krise Ihr Haustier nicht selbst betreuen. Eine individuelle vorbereitete Lösung ist wichtig. Notfallkontakte: Bitten Sie vertrauenswürdige Personen, Ihr Tier zu betreuen, und hinterlegen Sie bei ihnen Anweisungen.